

Stefan Süß, Benjamin Haarhaus\*

## **Arbeitszufriedenheit in marktförmigen Beschäftigungssystemen: Eine empirische Analyse am Beispiel von Freelancern\*\***

**Zusammenfassung** – Im Zuge einer weitreichenden Flexibilisierung des deutschen Arbeitsmarkts verliert stabile, langfristige Beschäftigung (geschlossene Beschäftigungssysteme) zu Gunsten flexibler, atypischer Beschäftigung (offene bzw. marktförmige Beschäftigungssysteme) zunehmend an Bedeutung. Insbesondere verzeichnet das Freelancing, das als Prototyp marktförmiger Beschäftigung gelten kann, eine starke Zunahme. Obwohl die Charakteristika verschiedener betrieblicher Beschäftigungssysteme verschiedene Auswirkungen auf die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten vermuten lassen, ist dieses Feld bislang weitgehend unerforscht. Aus diesem Grund wurde auf Basis des Zürcher Modells untersucht, ob sich für Freelancer und Festangestellte verschiedener Einkommensklassen unterschiedliche Arbeitszufriedenheitstypen ermitteln lassen. Die Studie zeigt, dass die Unterscheidung zwischen hohem und niedrigem Einkommen insbesondere für die Arbeitszufriedenheit in marktförmigen Systemen von großer Relevanz ist.

### **Job Satisfaction in Market-based Employment Systems: An Empirical Analysis Based on Freelancers**

**Abstract** – In recent years, the number of atypical employment relationships (market-based employment systems) has increased in the German labor market at the same time as the number of regular employment relationships (closed employment systems) has declined. Freelancing, the prototypical market-based employment form, has particularly grown in importance. Even though different organizational employment systems are likely to affect work satisfaction, to date little research has been conducted in this area. The paper seeks to fill this research gap by analyzing whether freelancers and regular employees of different income classes show different types of job satisfaction in terms of the Zurich Model. The results show that the difference between high and low income jobs is especially relevant for job satisfaction in market-based systems.

**Key words:** **job satisfaction, employment systems, freelance** (JEL: J28, J42, M54)

---

\* Univ.-Prof. Dr. Stefan Süß, Jg. 1974, Inhaber des Lehrstuhls für BWL, insb. Organisation und Personal, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsstraße 1, D – 40225 Düsseldorf. E-Mail: stefan.suess@hhu.de.

Dipl.-Psych. Benjamin Haarhaus, Jg. 1985, Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e.V., Grafenberger Allee 32, D – 40237 Düsseldorf. Externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. E-Mail: haarhaus@dgp.de.

\*\* Wir danken dem BMBF und dem Europäischen Sozialfonds für die Finanzierung des Projekts FlInK ([www.flink-projekt.de](http://www.flink-projekt.de)), in dessen Rahmen die hier präsentierte Studie durchgeführt wurde.

Artikel eingegangen: 5.8.2011

revidierte Fassung akzeptiert nach doppelt-blindem Begutachtungsverfahren: 15.12.2011.